



► **Termin**

23. März 2012, 09:00 - 16:45 Uhr

► **Tagungsort**



Holiday Inn, Dresden
Staufenbergallee 25 a
01099 Dresden

► **Hotelempfehlungen**

- Quality Hotel Plaza Dresden (750 m entfernt, 8 min Fußweg, www.qualityhotelplazadresden.de)
- Grand City Hotel (1,2 km entfernt, 14 min Fußweg, www.grandcityhotels.com)
- NH Dresden (1,4 km entfernt, 18 min Fußweg, www.nh-hotels.de)
- Hotel Bayerischer Hof Dresden (2,6 km entfernt, 23 min Fußweg, www.bayerischer-hof-dresden.de)

► **Teilnahmeentgelt**

- 295 € zzgl. 19 % MwSt.
- 250 € zzgl. 19 % MwSt. (für öffentliche Institutionen)
- 125 € zzgl. 19 % MwSt. (für Studenten)

► **Information und Anmeldung**

Steinbeis-Hochschule-Berlin GmbH
Steinbeis-Transfer-Institut Bau- und
Immobilienwirtschaft
Dipl.-Ing. Bernd Landgraf

Cossebauder Str. 42/44, 01157 Dresden

Fon: +49 (0)351 4075853-7

Fax: +49 (0)351 4075853-9

E-Mail: b.landgraf@sti-immo.de

Web: www.sti-immo.de

Ich melde mich zum

**5. Energietechnisches Symposium
„Energiespeicher für Nichtwohngebäude“**

verbindlich an und akzeptiere die unten stehenden
Teilnahmebedingungen.

.....
Firma

.....
Position / Tätigkeit

.....
Vorname

.....
Name

.....
Straße/ Postfach

.....
PLZ , Ort

.....
Telefon

.....
E-Mail

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Anmeldung muss schriftlich bis spätestens einen Tag vor der Veranstaltung beim Steinbeis-Transfer-Institut Bau- und Immobilienwirtschaft (nachfolgend STI genannt) erfolgen. Mit der schriftlichen Bestätigung der Anmeldung durch das STI kommt der Vertrag zustande. Das Teilnahmeentgelt ist auf der Grundlage der vom STI gestellten Rechnung zu entrichten. Eine kostenfreie Stornierung der Anmeldung ist bis 14 Tage vor der Veranstaltung möglich. Bei einer Stornierung innerhalb von 14 Tagen vor der Veranstaltung ist eine Aufwandspauschale von 50 % des Teilnahmeentgelts zu zahlen. Die Stornierung muss schriftlich erfolgen. Erfolgt keine fristgemäße Stornierung ist das volle Teilnahmeentgelt zu zahlen. Aus Gründen, die das STI nicht zu vertreten hat oder bei zu geringer Teilnehmerzahl kann die Veranstaltung abgesagt werden. In diesem Fall werden die Teilnehmer sofort benachrichtigt und bereits gezahlte Teilnahmeentgelte zurückerstattet. Weitere Ansprüche gegen das STI bestehen nicht. Für alle aus dem Vertragsverhältnis entstehenden Streitigkeiten wird als Gerichtsstand Dresden vereinbart, soweit der Vertragspartner Vollkaufmann ist.



5. Energietechnisches Symposium
Energiespeicher für Nichtwohngebäude

Dresden, 23. März 2012



► Anliegen

Der Ausbau von erneuerbaren Energietechnologien schreitet schnell voran. Dafür bedarf es vielfältiger Energiespeicher, da Energiebedarf und -verfügbarkeit nicht zeitgleich sind. Dezentrale Gebäudelösungen bieten eine hohe Flexibilität und die Anpassung an individuelle Nutzungsbedingungen.

Das Symposium betrachtet innovative Speichertechnologien und ihre praktische Umsetzung in Gebäuden. Im Vordergrund des Symposiums steht der Wissenstransfer zwischen Forschern, Entwicklern und Anwendern zur Verbreitung nachhaltiger Technologien und Techniklösungen. Teilnehmer des Symposiums sind Architekten, Fachplaner, Energieberater, Eigentümer und Betreiber von Nichtwohngebäuden sowie Wissenschaftler, Entwickler und Hersteller von Energieeffizienzprodukten.

► Programm

09:00 – 09:30 Uhr

Eröffnung des Symposiums

Prof. Dr.-Ing. Jörn Krimmling und
Dipl.-Ing. Bernd Landgraf

09:30 – 10:00 Uhr

Hohe Wirkungsgrade der Kälte- und Wärmespeicherung im Untergrund durch Phasenwechsel und neue Sondengeometrie

Prof. Dr.-Ing. habil. Frieder Häfner, TU Bergakademie Freiberg und GeoRes Consult Meusel & Partner

10:10 – 10:40 Uhr

SWS-Energiespeicher für die Versorgung von Gebäuden mit elektrischer Energie, Wärme und Kälte

Prof. Dr.-Ing. André Thess, Technische Universität Ilmenau, Institut für Thermo- und Fluidodynamik

10:50 Uhr Kaffeepause

11:30 – 12:00 Uhr

Energieeffiziente Luftkühlung und Luftvorwärmung durch Schotterspeicher

Prof. Dr.-Ing. Mario Reichel, Hochschule für Technik und Wirtschaft, Professur Technische Gebäudeausrüstung/Regenerative Energiesysteme, Dresden

12:10 – 12:40 Uhr

Latentwärme- und Sorptionsspeicher – Stand der Forschung und aktuelle Anwendungsbeispiele

Dr. Andreas Hauer, ZAE Bayern, Abteilung Technik für Energiesysteme und Erneuerbare Energien, Garching

12:50 Uhr Mittagessen

14:00 – 14:30 Uhr

Solare Eisspeicher für Nichtwohngebäude

Heiko Lüdemann, Geschäftsführung isocal HeizKühlsysteme GmbH, Friedrichshafen

14:40 – 15:10 Uhr

Erdwärmetauscheranlage im Umweltbundesamt Dessau – wirtschaftliche Einbindung in den Gebäudebetrieb und die Gebäudeautomation

Dipl.-Ing. Cyntia Kraus, Brandenburgische Technische Universität Cottbus, Lehrstuhl Bauphysik und Gebäudetechnik

15:20 Uhr Kaffeepause

16:00 – 16:30 Uhr

Aspekte der Auslegung thermischer Speicher für BHKW im Gebäudebereich

Prof. Dr.-Ing. Jörn Krimmling / Dipl.-Ing. Janek Grötzschel, Hochschule Zittau/Görlitz, Professur Technisches Gebäudemanagement

16:40 Uhr

Schlussworte zum Symposium

Prof. Dr.-Ing. Jörn Krimmling und
Dipl.-Ing. Bernd Landgraf

► Veranstalter

Steinbeis-Hochschule-Berlin GmbH
Steinbeis-Transfer-Institut Bau- und Immobilienwirtschaft
Dipl.-Ing. Bernd Landgraf

Innovativ zu sein setzt voraus, Erfahrung mit aktuellem Fachwissen zu verknüpfen und den Mut zu haben, Neues und oft Unkonventionelles anzugehen. Lebenslanges Lernen in Verbindung mit einem konkreten Projekttransfer gibt Impulse für Innovationen und ist zentraler Konzeptschwerpunkt aller berufsbegleitenden Studien- und Lehrgänge der Steinbeis-Hochschule.

Das Steinbeis-Transfer-Institut Bau- und Immobilienwirtschaft repräsentiert die Bau- und Immobilienwirtschaft im akademischen Profil der Steinbeis-Hochschule. Die fachlichen Schwerpunkte des Instituts sind Real Estate, Nachhaltiges Bauen und Gebäudeenergieeffizienz.

► Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr.-Ing. Jörn Krimmling
Hochschule Zittau/Görlitz, Fakultät Bauwesen
Professur Technisches Gebäudemanagement

Die Hochschule Zittau/Görlitz verfügt traditionell über vielfältige Kompetenzen im Energiebereich. Das betrifft sowohl die Lehre in Form verschiedener Studiengänge als auch die Forschung. Die Projektpalette reicht dabei von der Kraftwerkstechnik bis hin zum energieeffizienten Bauen.

Die Professoren der Fakultät Bauwesen engagieren sich intensiv in diversen Forschungsprojekten. Dabei geht es um innovative Gesamtkonzepte der energetischen Sanierung, verschiedenste Gebäudetechniksysteme und das effiziente Betreiben von Gebäude und Technik im Rahmen ganzheitlicher Energiemanagementstrategien.